

Tatort Nr 1: «Amélie optimal»

Die SP Bern-Nord begeht keine Verbrechen. Gewalt lehnen wir kategorisch ab. Wir versuchen uns auch nicht als KrimiregisseurInnen, das überlassen wir den Profis und konsumieren allenfalls sonntagabends auf ARD. Unser Tatort ist der Stadtrat und was Sie in diesem Jahr in unserer Rubrik BERN5 darüber lesen ist ebenso spannend. Lassen Sie sich überraschen!

► Stellen Sie sich vor: Der Breitenrainplatz, das Zentrum des Nordquartiers verkehrsfrei, einladend und ein Treffpunkt für die Quartierbevölkerung. Diese Vision hat die SP Bern-Nord schon seit über 20 Jahren. Im Sinne eines Kompromisses könnten wir – schweren Herzens – auch die Variante einer Begegnungszone mit Verkehr reduzierenden Massnahmen mittragen.

Dank eines SP Vorstosses aus dem Jahr 2000 wurde 2007 endlich ein Projektwettbewerb für die Umgestaltung des Breitenrainplatzes gestartet. Wir sind erfreut, dass die Planung dieser Neugestaltung nun vorangetrieben wird, auch wenn bis zur effektiven Umsetzung noch Jahre vergehen werden.

Das Siegerprojekt «Amélie» ist als

Ausgangsbasis für einen neuen Breitenrainplatz sicher gut und sympathisch. Damit der neue Breitenrainplatz der Quartierbevölkerung aber eine echte Verbesserung der Lebensqualität bringen kann, muss das Projekt mit konkreten Ergänzungen verbessert werden: Die Traminsel der Station Breitenrainplatz stadtauswärts ist schmal und sehr gefährlich, vor

Niemand hätte es geahnt, aber als es finster wurde, waren da nur noch die Lichter der Begegnungszone Breitenrainplatz und die Verdächtigen sassens grinsend in der Caffè-Bar all'italiana ...

allem für Kinder und Personen mit Kinderwagen. Diese Situation muss unbedingt und spätestens bei einer Umgestaltung entschärft werden. Wir fordern deshalb, dass die Führung der Tramlinie stadtauswärts (wie auf der ganzen Achse Moser- und Rodtmattstrasse) gemeinsam mit dem übrigen Verkehr auf derselben

Fahrbahn abwickelt wird. Damit wird wertvolle Fläche für den Quartierplatz frei und die Sicherheit der aus dem Tram Aussteigenden gewährleistet. Die Einfahrt vom Breitenrainplatz in die Breitenrainstrasse muss gesperrt werden, wodurch diese vom Durchgangsverkehr entlastet und die Fläche des Quartierplatzes vergrössert wird. Wie bereits erwähnt, können wir auch eine Begegnungszone (Tempo 20) mittragen und geben unseren Traum vom gänzlich autofreien Platz auf. Wir fordern aber mindestens die Ausgestaltung dieses Quartierplatzes als Begegnungszone!

Der Stadtrat hat 2006 ein Postulat der SP/JUSO Fraktion überwiesen, in dem gefordert wird, dass im Pavillon auf dem Breitenrainplatz eine Caffè-Bar «all'italiana» eingerichtet wird. Wir fordern, dass diese Idee im Rahmen der Umgestaltung berücksichtigt und umgesetzt wird.

Wir setzen uns weiterhin dafür ein, dass ein Breitenrainplatz als Begeg-

nungszone keine Utopie bleibt. Der Platz gehört der Bevölkerung und nicht dem Verkehr. Die SP Bern-Nord freut sich, dass es nun endlich vorwärts geht.

Annette Lehmann



Annette Lehmann, Stadträtin SP Bern-Nord